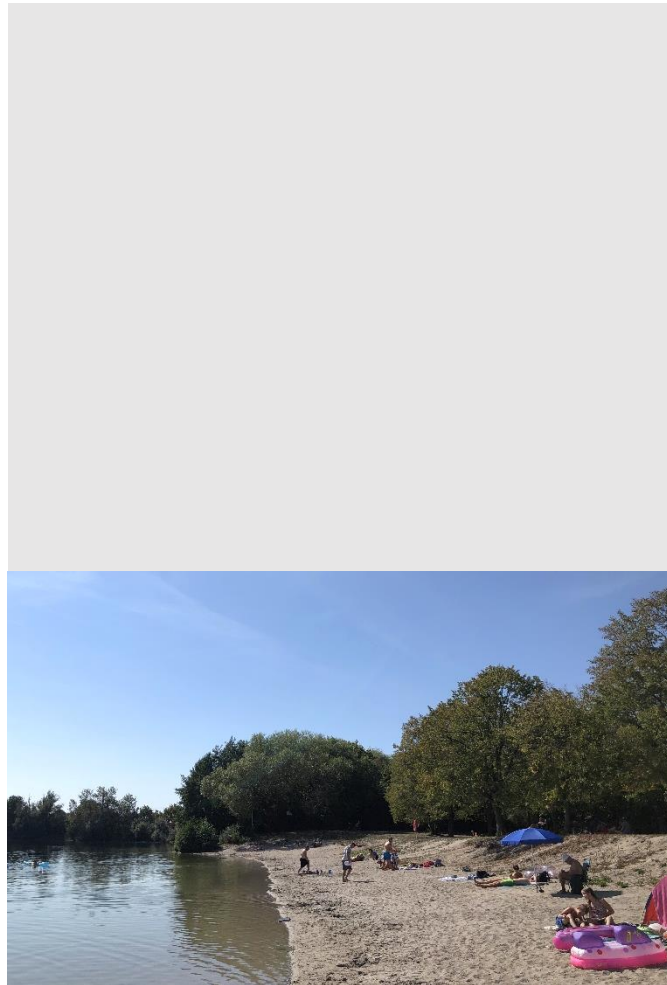


TOURISMUSKONZEPT NEUHOFEN



Projektdaten

LPH 3 – 9	
Planung	2020 – 2021
Ausführung	2021 – 2022
Fläche	36.000 m ²



Projektbeschreibung

Die Badeseen „Steinerne Brücke“ und „Schlicht“ in Neuhofen wurden barrierefrei gestaltet und als Freizeit- und Naherholungsgebiet deutlich aufgewertet. Insbesondere mobilitätseingeschränkten Menschen, Senioren und Familien mit Kinderwagen sollte der Zugang zu den Gewässern erleichtert werden.

Beide Badeseen verfügen nun über gepflasterte Behindertenparkplätze, behindertengerechte Toilettenanlagen sowie einen barrierefreien Zuweg zum See.

Herzstück an den Ufern beider Seen ist eine aus pflegeleichtem Aluminium hergestellte Rollstuhlrampe mit Geländer, welche mit dem Ufer abfällt und direkt ins Wasser führt. Der Badesteg am Ende der Rampe liegt etwa 70 cm unter der Wasseroberfläche und ermöglicht Rollstuhlfahrern das Eintauchen ins kühle Naß. Eine der Rampe vorgelagerte Plattform bietet zudem die Möglichkeit, bequem von einem normalen auf einen Schwimmrollstuhl zu wechseln und mit diesem schwimmend den See zu erkunden.

TOURISMUSKONZEPT NEUHOFEN



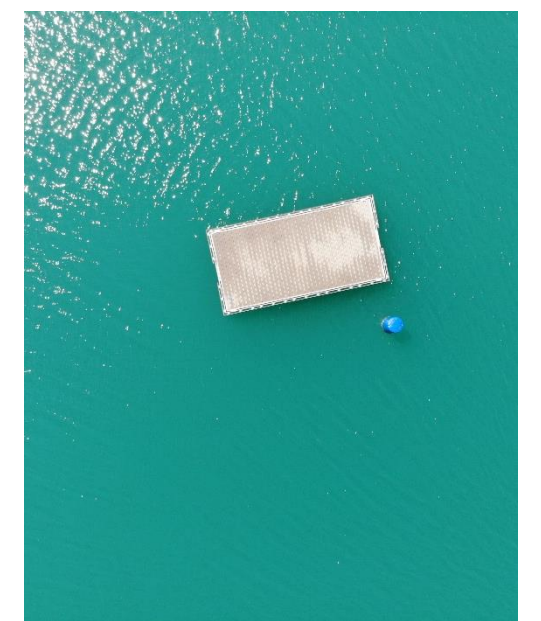
Breite, barrierefreie Rundwege, welche gut begeh- und befahrbar sind, laden zu Spaziergängen entlang des Wassers ein. Die Rundwege sind mit zahlreichen Sitzgelegenheiten ausgestattet, welche auch Sehbehinderte mithilfe eines taktilen Leitsystems ertasten können. Dies funktioniert über Belagsveränderungen. Großzügig angelegte Flächen um die Sitzbänke herum bieten zudem ausreichend Platz für Gehhilfen, Kinderwagen und Rollstühle.

Beide Seen wurden mit Boot-Slipanlagen ausgerüstet. Sie dienen u.a. der schnellen Zuwegung für Boote der DLRG.

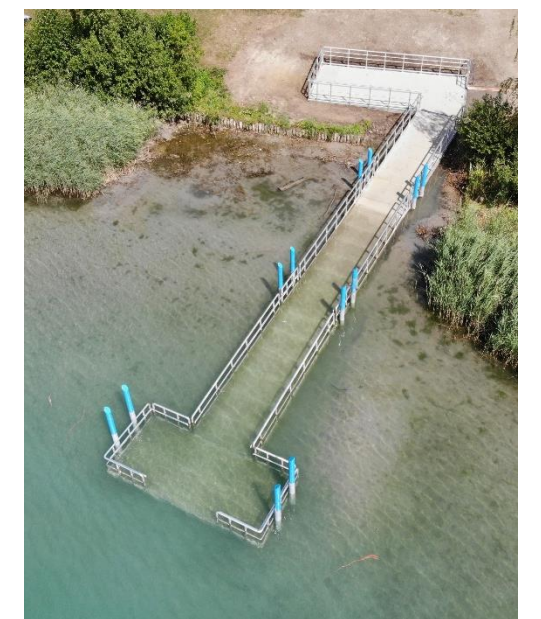
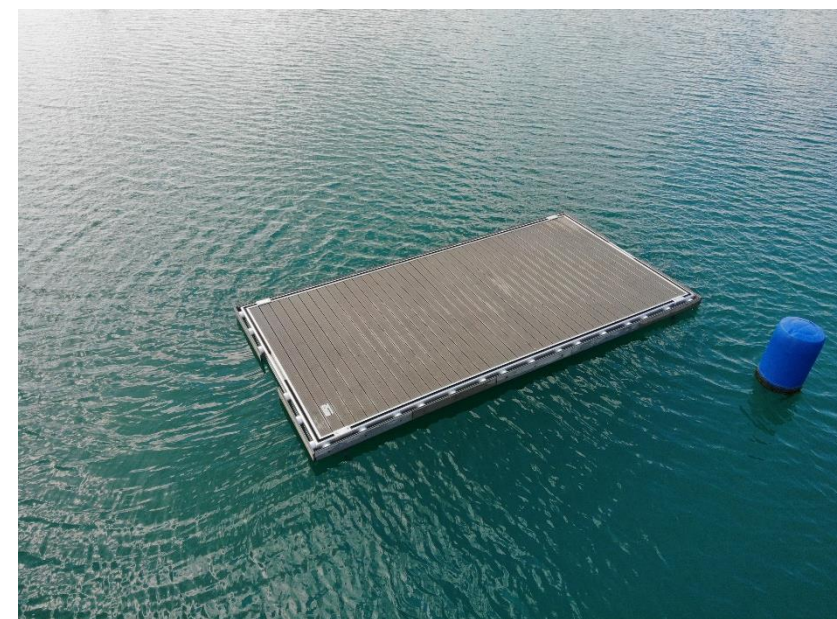
Am Badese „Steinerne Brücke“ ist zudem ein Wasserspielplatz für Kinder entstanden, welcher ebenfalls größtenteils barrierefrei ist. Des Weiteren bereichert ein Beachvolleyballfeld am Badestrand das Freizeitangebot.

Die Badegebiete „Steinerne Brücke“ und „Schlicht“ in Neuhofen sind die ersten barrierefreien Badeseen in Rheinland-Pfalz. Finanziert wurde das Projekt größtenteils mit Fördergeldern des Landesministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau und der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

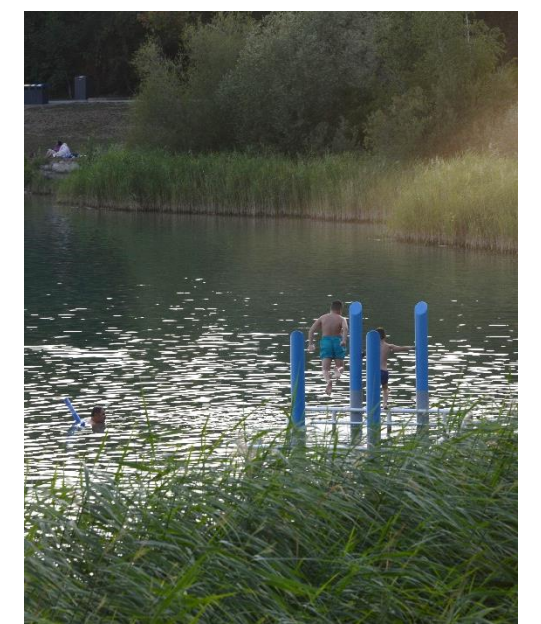
TOURISMUSKONZEPT NEUHOFEN



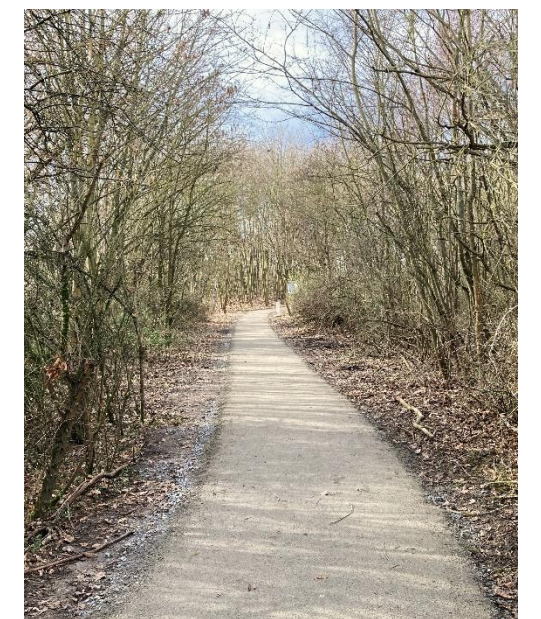
TOURISMUSKONZEPT NEUHOFEN



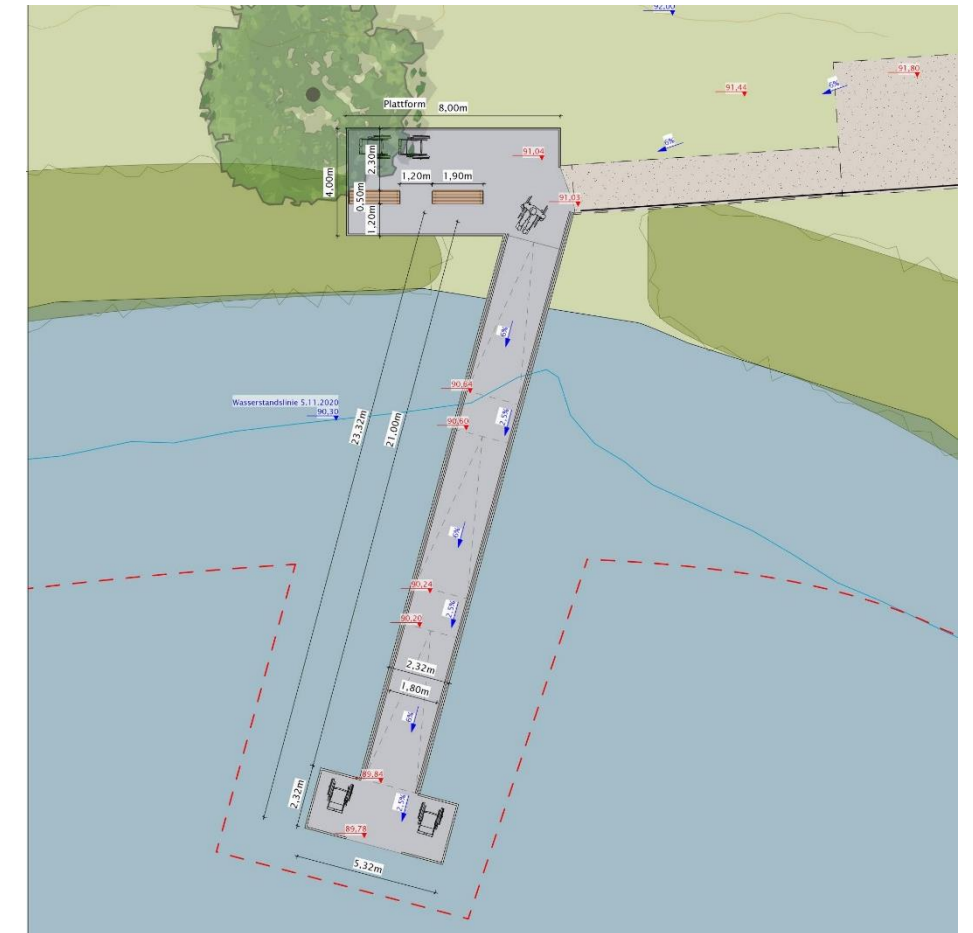
TOURISMUSKONZEPT NEUHOFEN



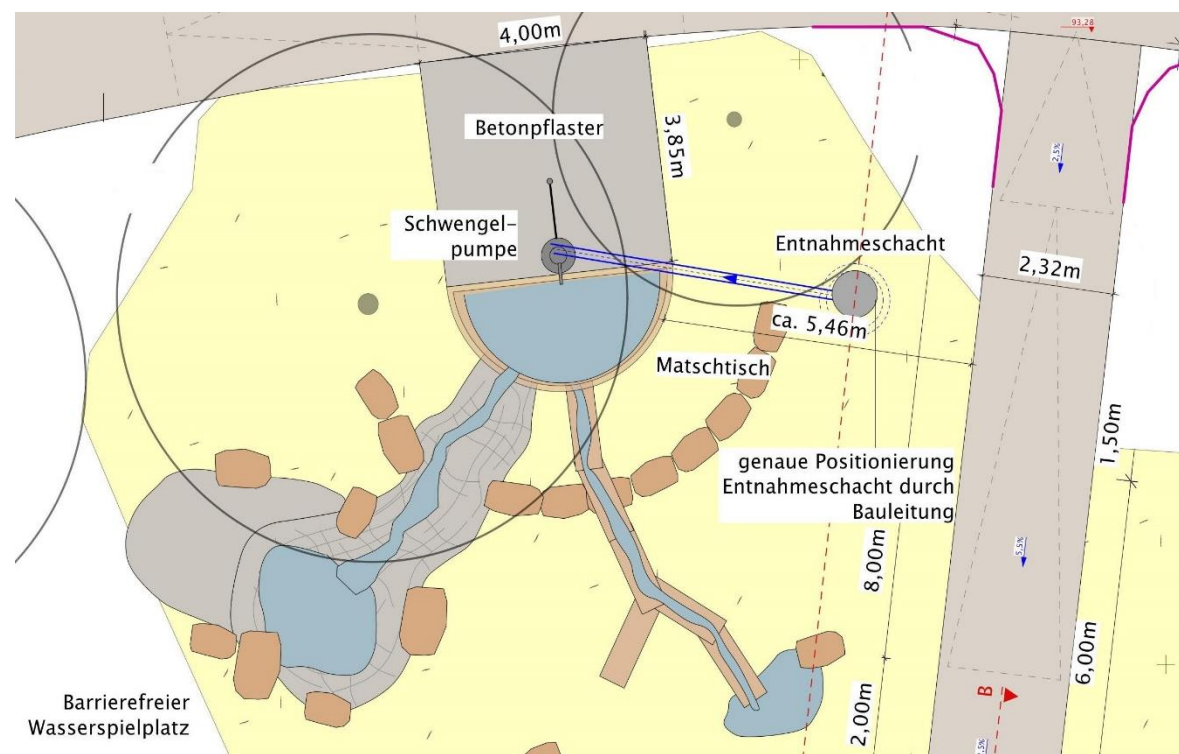
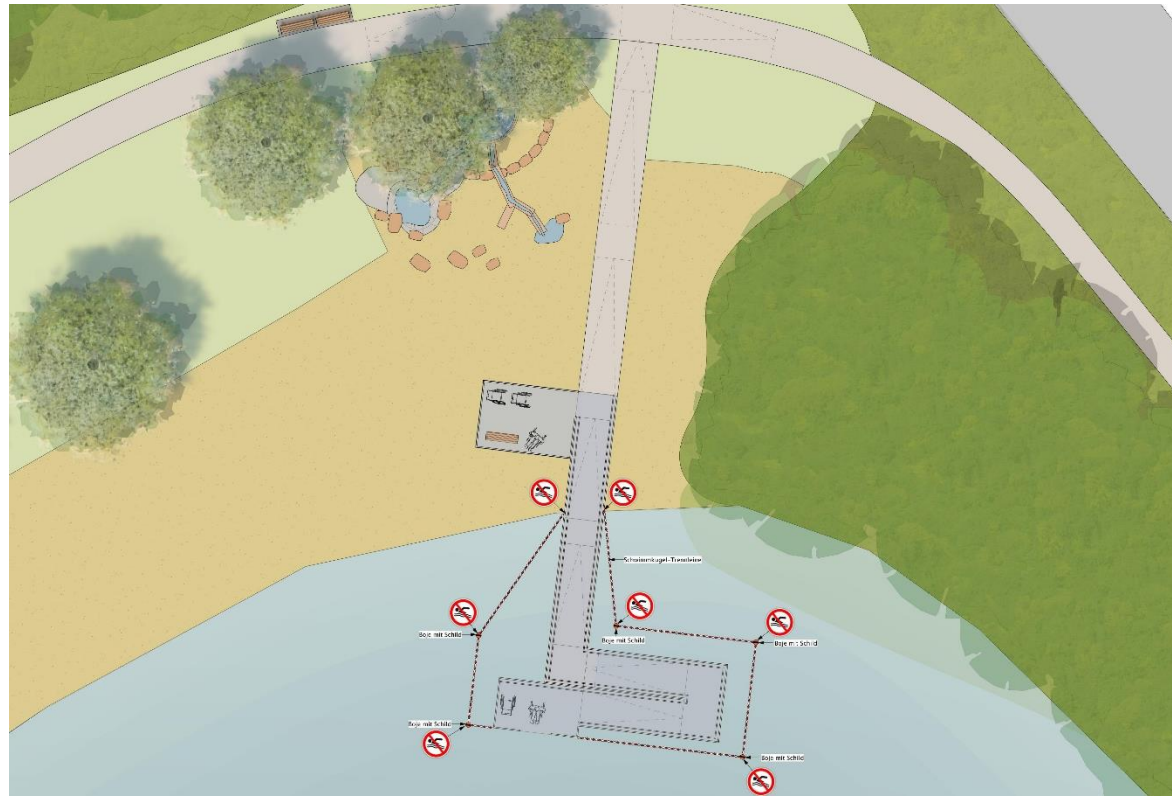
TOURISMUSKONZEPT NEUHOFEN



TOURISMUSKONZEPT NEUHOFEN



TOURISMUSKONZEPT NEUHOFEN



TOURISMUSKONZEPT NEUHOFEN

